

Es-dur

Die Lie - be Got - tes ist viel mehr,
 Wenn einst ver - schwin - det die - se Zeit,
 Wenn wir das Meer mit Tin - te füll'n,
 als ei - ne und ird - sche der

Zun - ge sa - gen kann. Sie reicht hin - auf zum höchs - ten
 Rei - che hier ver - gehn; Wenn Men - schen, die nie be - ten
 Him - mel Per - ga - ment, wär' je - der Halm 'ne Fe - der

Stern woll'n, und greift tief bis zum Sün - den - bann. Fürs schuld - be -
 hier, zu Berg und Fels um Hil - fe flehn, dann bleibt die Lie - be
 und je - der da - mit schrei - ben könnt,

lad - ne Sün - der - herz gab Gott den Sohn da -
 Lie - be Got - tes stehn, so gren - zen - los und
 Got - tes auf - zu - zähl'n, reicht nicht das wei - te

hin.
rein.
Meer. Er nahm die Schuld,
 Er lö - sungs - gnad
 Nie könn - ten Bü -
 der die cher
 Mensch Sün - heit
 das der er -

Schmerz,
sehn.
zähl'n, ver - gab die Sünd da - rin. O Lie - be
 Der Heil - gen Lied solls sein.
 wenn noch so groß sie wär'n.

Got - tes reich und fein, so gren - zen - los und rein. In E - wig

keit soll die - se Lieb das Lied der Heil - gen sein.